

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Der Direktor und die Chefredakteurin des Landesfunkhauses haben das Gremium über die Programmschwerpunkte in den zurückliegenden Wochen informiert. Besonders hervorgehoben wurde die umfangreiche Berichterstattung auf allen Ausspielwegen zur Europa- und Kommunalwahl in Mecklenburg-Vorpommern am 9. Juni 2024. Am Wahlsonntag wurden neben Wahlsendungen im linearen Radio- und Fernsehprogramm sowie einem Live-Ticker, MV Live-Ausgaben auf NDR.de und in der NDR MV App auch erstmals mehrere Live-Streams auf dem Instagram-Kanal des Landesfunkhauses zum Wahlausgang angeboten, um gezielt eine junge Zielgruppe anzusprechen. Des Weiteren wurde u. a. über die Beiträge zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes, die umfassenden Berichte rund um den Starkregen in Grimmen am 27. Mai 2024 sowie die Berichterstattung zum „Tag des offenen Hofes“ am 8. Juni 2024 und zum Ausbruch der afrikanischen Schweinepest berichtet.

Bericht aus dem Personalrat

Ein Vertreter des Personalrats hat über die enge Einbindung des Personalrats in den derzeit laufenden digitalen Transformationsprozess in den vier Regionalstudios berichtet. Kern dieses Prozesses ist es, künftig die regionalen Meldungen, die die Regionalstudios für die linearen Angebote des Landesfunkhauses produzieren, vollständig crossmedial zur Verfügung zu stellen.

Programmebeobachtung NDR 1 Radio MV – Der Tag

Die Chefin vom Dienst Multimediale Aktuellredaktion MV hat dem Gremium das Konzept des moderierten Hörfunkmagazins „NDR 1 Radio MV – Der Tag“ vorgestellt. Ziel der werktäglichen Informationssendung von 16 bis 19 Uhr ist es, die Hörer*innen zur Drivetime, auf ihrem Weg in den Feierabend, mit einem Mix aus Musik, Nachrichten sowie Wetter- und Verkehrsservice kompakt und unterhaltsam darüber zu informieren, was in ihrer Region, in Mecklenburg-Vorpommern, in Deutschland und der Welt an diesem Tag wichtig ist.

Anschließend haben sich die Landesrundfunkratsmitglieder über ihre Eindrücke aus der Beobachtung der Radiosendungen vom 28. und 29. Mai 2024 ausgetauscht. Dabei wurde den beiden ausgewählten Sendungen ein ausgewogener Mix aus Musik und Wortbeiträgen, eine abwechslungsreiche Vielfalt bei den Themen und eine angenehm lockere und leichte Moderation bescheinigt. Auch wurde die Aufbereitung der jeweiligen Schwerpunkthemen der Sendungen aus verschiedenen Perspektiven gewürdigt, die berücksichtigt, dass die Sendung von einigen Hörer*innen komplett, von vielen aber nur zeitweise gehört wird.

Schwerin, am 12. Juli 2024

gez. Dr. Heike Müller
Vorsitzende des Landesrundfunkrates Mecklenburg-Vorpommern